



Petition 67936

Hilfe für Menschen mit Behinderung - Überprüfung/Anpassung der Ausgleichsabgabe nach § 77 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch

Text der Petition	Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass die Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte § 77 SGB IX neu geprüft und angepasst wird.
Begründung	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>mein Anliegen ist das der Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte § 77 SGB IX neu geprüft und angepaßt wird.</p> <p>Die Ausgleichsabgaben müssen einen höheren Wert erhalten, um zu vermeiden, dass eine schwerbehinderte Person von 50 % in Teilzeit günstiger sei (sozialversicherungspflichtig). Dadurch werden die Sozialkassen entlastet und es könnten neue Förderprogramme erfolgen. Für ein Unternehmen ist es dann nicht mehr unbedingt die günstigere Alternative.</p> <p>Nur wenn ein Schwerbehinderter eingestellt wird, könnte sich der Arbeitgeber 50 % Prozent bei den einzelnen Landeskommunen der Bundesländer wiedererstaten lassen.</p> <p>In Firmen wird es gelebt, dass es günstiger sei die Ausgleichzahlung zu tätigen, als einen Schwerbehinderten einzustellen.</p> <p>Gerade in Großbetrieben und Konzernen wird dieses bevorzugt.!</p> <p>Milliarden Gewinne werden in der Industrie erzielt, egal aus welcher Branche. Da brauch mir keiner sagen, dass es nicht mehr konkurrenzfähig ist, wenn er einen Schwerbehinderten anstellt.</p>
	Idee / Erhöhung: 500,00 €
	„ 625,00 €
	„ 720,00 €

Die Erhebungsjahr 2016 je Monat und unbesetztem Pflichtplatz.

·125 € bei einer Beschäftigungsquote ab 3 % bis unter 5 %

·220 € bei einer Beschäftigungsquote ab 2 % bis unter 3 %

·320 € bei einer Beschäftigungsquote unter 2 %

Arbeitgeber mit weniger als 60 Arbeitsplätzen müssen folgende Beträge zahlen:

- Arbeitgeber mit weniger als 40 Arbeitsplätzen müssen einen schwerbehinderten Menschen beschäftigen, andernfalls zahlen sie je Monat weiterhin 125 €.
- Arbeitgeber mit weniger als 60 Arbeitsplätzen müssen zwei Pflichtplätze besetzen; sie zahlen 125 €, wenn sie nur einen Pflichtplatz besetzen, und 220 €, wenn sie keinen bzw. weniger als einen schwerbehinderten Menschen beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Schmalz

siehe Anlage:
Ein PDF-Dokument sollte nachgereicht werden.